

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz

ChorPfalz



■ Wir trauern um Hartmut Doppler

Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des Chorverbandes der Pfalz ist am 6. September 2025 verstorben



Foto: © privat

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, schwalie@chorverband-der-pfalz.de
Workshops zur Qualifizierung von Chorsänger*nnen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, info@chorverband-der-pfalz.de Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlücksSpirale	Ansprechpartner: Marcel Schwalié, Schatzmeister antrag@chorverband-der-pfalz.de
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechts- schutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport- Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint ab 2024 dreimal im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2 167
Verkaufte Auflage: 2 116

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreissprezidenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die 3. Ausgabe 2025 ist der **31. Oktober 2025**

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2025 ist der **31. Oktober 2025**

Gefördert durch:



Wilgartswiesen, erstmals 828 urkundlich erwähnt, gilt als älteste Gemeinde im Queichtal. Von hier aus lassen sich nicht nur wundervolle Touren per Rad oder zu Fuß unternehmen, man kann auch »Wilgartawisa« bestaunen, die nachgebaute Miniversion des Hofes. (Foto: Sonia Kison)

Inhaltsverzeichnis 2/2025

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Nachruf auf Ehrenpräsident Hartmut Doppler	4
Chorverbandstag Ramstein am 25. 4. 2025	6
Ausbildung zur Kinderchorleitung	7
Chorleben Intern	9
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	12
– Kreischorverband SüdPfalz	17
– Kreischorverband NordPfalz	18
– Kreischorverband NordwestPfalz	20
– Kreischorverband VorderPfalz	21
Ehrungen der Jubilare vom 1. Januar bis 30. Juni 2025	22
Unser Chorleiter*innen-Metronom	23
In Sachen GEMA	23
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

aktuell – wichtig –
informativ



Berichte und Bilder zum
Nürnberger Chorfest vom
29. Mai bis 1. Juni 2025
erscheinen in der nächs-
ten und letzten *ChorPfalz*
Nr.3/2025 ■

Titelbild: Präsident Hartmut Doppler an seinem 70. Geburtstag vor der Dalberghalle in Essingen

Nachruf auf Ehrenpräsident Hartmut Doppler

Ein Leben für den Chorgesang
Hartmut Doppler ist am Samstag, 6. September 2025, im Alter von 80 Jahren in einem Pflegeheim in Herxheim verstorben. Mit ihm verliert der Chorverband der Pfalz seinen langjährigen Präsidenten, Ehrenpräsidenten und Freund – und viele Menschen einen warmherzigen Wegbegleiter. Fast vier Jahrzehnte prägte er das Gesicht des Verbandes wie kaum ein anderer und hat die Chorlandschaft in der Pfalz und weit darüber hinaus entscheidend mitgestaltet.

Wurzeln in Essingen

Hartmut Doppler wurde am 5. Mai 1945 – am Tag des Kriegsendes – in Essingen geboren. Er war fest in seiner Heimatgemeinde verwurzelt, beruflich engagiert und zugleich leidenschaftlicher Sänger. Seit 1966 sang er im 2. Tenor bei »seinem« Männergesangsverein Essingen, den er insgesamt 24 Jahre lang als Vorsitzender leitete. Hier entwickelte sich wohl sein Gespür für Vereinsarbeit, Organisation und die Freude, Menschen durch Musik zu verbinden. Zusätzlich übernahm er Verantwortung für seine Heimatgemeinde und blieb ihr treu verbunden. 40 Jahre gehörte er dem Gemeinderat an und führte von 1986 bis 2014 »sein« Essingen als Bürgermeister. Zudem war er jahrelang Mitglied im Rat der Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich. Was er tat, tat er mit Ausdauer, Verlässlichkeit und großem Pflichtbewusstsein. Für seine Verdienste und sein außergewöhnliches Engagement wurde Hartmut Doppler mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt.

Fast vier Jahrzehnte Präsident des Chorverbands der Pfalz
Bereits 1975 übernahm er den

Vorsitz des damaligen Sängerbundes Landau-Südliche Weinstraße, war ab 1976 Vizepräsident und ab 1982 Präsident des Chorverbands Pfalz (bis 2006 Pfälzischer Sängerbund). Ganze 39 Jahre – fast ein Viertel der Verbandsgeschichte – stand er an dessen Spitze. Unter seiner Leitung wurden zwei große Jubiläen ausgerichtet: 1985 das 125-jährige Bestehen und 2010 das 150-jährige Jubiläum des Chorverbands. Auch die 2014 beschlossene Gebietsreform, mit der aus 16 Sängerkreisen sechs Kreischorverbände wurden, trug seine Handschrift – ein schwieriger, aber zukunftsweisender Weg.

Über die Pfalz hinaus engagiert

Hartmut Doppler engagierte sich nicht nur regional. Er war ab 1985 Schriftführer des Deutschen Sängerbunds (heute Deutscher Chorverband), später einer von drei Vizepräsidenten. Er begleitete die Fusion von Deutschem Allgemeinen Sängerbund und Deutschem Chorverband (DCV) 2005 maßgeblich und wurde für seine Verdienste bei seinem Ausscheiden aus dem Präsidium mit der Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Chorverbands geehrt. Zehn Jahre lang war er Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände und Mitglied im erweiterten Präsidium des Weltchorverbands IFCM. Auch im Landesmusikrat Rheinland-Pfalz wirkte er von 2005 bis 2023 aktiv mit, davon viele Jahre als Vizepräsident.

Politischer Mensch, Gestalter und Brückenbauer

Was Hartmut Doppler auszeichnete, war nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch sein Menschenbild. Er war Gestalter, Motivator, Brückenbauer und hatte ein offenes Ohr für Kritik und Anregungen. Dabei war er immer auch ein politischer Mensch – im besten Sinne des Wortes und in der Art wie es der griechische Philosoph Aristoteles sinngemäß formuliert hat: Politisch ist der, dem das Schicksal der »Polis«, also des Gemeinwesens, nicht gleichgültig ist. Und in einer seiner Reden mit dem Titel »Lust auf Zukunft«



formulierte Präsident Doppler sein Credo: »Wenn wir Erfolg haben wollen, müssen drei Dinge zusammenkommen: Wir müssen wissen, was wir tun, wir müssen lieben, was wir tun und wir müssen an das glauben, was wir tun.« Dieses Motto lebte er vor.

Persönliche Erinnerungen

Ich verbinde mit dem Präsidenten Hartmut Doppler viele Erinnerungen, die seine beeindruckende Persönlichkeit und seine herausragenden menschlichen Eigenschaften unterstreichen. Bei der Vorbereitung der oben genannten Gebietsreform des Chorverbands der Pfalz standen wir Anfang 2015 in einer Sitzung des damaligen Gesamtausschusses – also von Präsidium und Kreisvorständen – bei einem für mich wichtigen musikalischen Punkt völlig gegensätzlicher Auffassung. Ich war damals erst kurze Zeit Mitglied im Musikausschuss und Kreischorleiter in Zweibrücken.

In dieser großen Runde der 16 Kreisvorsitzenden und 16 Kreischorleiterinnen und -leiter galt ich mit meinen »zarten 46 Jahren« wohl noch als »enfant terrible« – zumindest lassen dies Gespräche, die im Nachhinein mit Anwesenden stattfanden, vermuten... Es kam zu einem längeren Wortgefecht mit Präsident Doppler – allerdings, und das ist mir wichtig zu betonen: ohne persönliche Angriffe. Es ging uns beiden um die Sache.

Nach der Sitzung und dem durchaus hitzigen Austausch wartete Hartmut Doppler nicht lange: Er kam sofort auf mich zu, lächelte mich an und verabschiedete sich wie immer verbindlich und sehr freundlich. Das überraschte manche Umstehende – für mich aber bestätigte es nur den Eindruck: Hier stand eine große Persönlichkeit, ein großherziger Mensch vor mir. Ein zweites Erlebnis bleibt mir ebenso

in Erinnerung: Als ich ihm 2021 im Amt nachfolgte, versprach er mir, mich mit all seiner Kraft und Energie zu unterstützen. Aufgrund seiner schnell fortschreitenden Krankheit war ihm das leider nicht mehr möglich. Mehrfach sagte er mir traurig, es tue ihm leid – und ich bin sicher, ich hätte manche Fehler nicht gemacht, wenn ich ihn noch hätte fragen können. Dass er so offen über seine Krankheit sprach, unterstrich nur umso mehr seine menschliche Größe.

Familie als Rückhalt

Seine Frau Lotte, mit der ihn eine lange und innige Partnerschaft verband, war über all die Jahre sein stärkster Rückhalt. Gemeinsam mit den Kindern Christiane und Ulli mit ihren Familien bildete sie das Fundament, das ihm sein enormes ehrenamtliches Engagement erst ermöglichte. Und in den letzten schweren Monaten seines Lebens war es sie, die ihn begleitete, trug und ihm Halt gab.

Dankbarkeit und Abschied

Hartmut Doppler hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen ist. So wird auch sein Platz am Schreibtisch in der Geschäftsstelle des Chorverbands in Essingen, an dem er jahrelang saß und den ich ihm als Ehrenpräsidenten für seine Besuche freigehalten hatte, frei bleiben.

Er hinterlässt ein Lebenswerk, das uns verpflichtet: die Freude am Singen, das Miteinander in den Vereinen und den Glauben an die Kraft der Musik. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Lotte, den Kindern Christiane und Ulli mit ihren Familien sowie allen Angehörigen. Wir werden Hartmut Doppler in unseren Gedanken und Gebeten behalten – und sein Andenken weitertragen, indem wir das fortsetzen, was ihm wichtig war: das Singen als Quelle von Gemeinschaft, Lebensfreude und Hoffnung.

Lieber Hartmut Doppler, wir werden dich schmerzlich vermissen. Mögest du in Frieden ruhen ■

Wolf-Rüdiger Schreiwies
Präsident
Chorverband der Pfalz



- 2018 mit der Verdienstmedaille des HSB
- 2016 Caruso-Verleihung in Clausen
- 2021 beim Chorverbandstag in Gernersheim
- 2009 Urkundenverleihung
- 2011 Einweihung des Essinger Kindergartens
- 2010 sein Männerchor auf der Essinger Kerwe



Hartmut Doppler an seiner langjährigen Wirkungsstätte in der Geschäftsstelle des Chorverbands der Pfalz in Essingen



(alle Fotos: Archiv/privat)



Das Plenum im Sitzungssaal

Bericht vom Chorverbandstag in Ramstein am 26.4.2025

Am Samstag, 26. April 2025, fand der Chorverbandstag des Chorverbands der Pfalz im Kultur- und Tagungszentrum Ramstein (Congress Center Ramstein) statt.

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Frauenchor »Femmes Vocales« aus Quirnbach unter der Leitung von Angelika Rübel, unserer Verbandsschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre. Als »Gastgeberin« begrüßte Irene Poller, Vorsitzende des Chorverbands Nordwest-Pfalz, die zahlreichen Delegierten, die rund 120 Mitgliedsvereine vertraten. Besonders erfreut waren alle über die Anwesenheit der Ehrenmitglieder und ehemaligen Verbandschorleiter Hansjürgen Hoffmann und Bernhard Haßler.

Nach den Berichten des Präsidenten, der beiden Verbandschorleitungen und des Verbandsschatzmeisters Marcel Schwalié erteilte die Mitgliederversammlung dem

Präsidium einstimmig die Entlastung – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder.

Im Anschluss erfolgte die Wiederwahl der beiden Verbandschorleitungen für zwei Jahre sowie die turnusmäßige Neuwahl von zwei von drei Rechnungsprüfern. Danach wurde die Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit des Chorverbands vorgestellt. Die wichtigste Änderung betrifft unsere Verbandszeitschrift *ChorPfalz*: sie wird zum Ende dieses Jahres eingestellt.

Künftig soll eine übersichtliche, aktuelle, informative, ansprechende, moderne und benutzerfreundliche Internetpräsenz über die Tätigkeiten des Chorverbands und seiner Mitgliedsvereine berichten. Alle Vereine werden hierfür Zugangsdaten erhalten, um ihre eigenen Aktivitäten direkt einzustellen und für ihre Konzerte zu werben.

Auch schwierige Themen wie die neue Beitragsordnung, die

Anpassung der Mitgliedsbeiträge sowie die neuen GEMA-Regelungen wurden intensiv diskutiert. Nach den Aussprachen folgte die Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit den Vorschlägen des Präsidiums.

Herzlichen Dank gilt allen Anwesenden für die Nachfragen, die Anregungen und die konstruktive Kritik – sie sind eine wertvolle Grundlage für die weitere Arbeit im Verband und für eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen.

Das ausführliche Protokoll des Chorverbandstags ging den Vereinsvorständen bereits per Mail über die Kreisvorsitzende zu. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre jeweilige Vereinsleitung.

Zum Vormerken: Der nächste Chorverbandstag des Chorverbands der Pfalz mit Neuwahlen des Präsidiums findet am 17. April 2027 in Dannstadt-Schauernheim statt ■



links:
Ehrenmitglieder Hansjürgen Hoffmann (li) und Bernhard Haßler

rechts:
das erweiterte Präsidium



Zwei Chorverbände in Rheinland-Pfalz starten gemeinsam eine neue Ausbildung zur

Kinderchorleitung



Du bist ...

- mindestens **16 Jahre** alt,
- Leiter*in eines **Kinderchors** oder willst es werden,
- geübt im **Notenlesen**, sicher in deiner **Singstimme** und hast gute **Grundkenntnisse** auf einem Begleitinstrument wie Klavier, Gitarre oder Ukulele.

Dann sei dabei:

am **25. und 26. Oktober 2025** beim **Kick-Off-Wochenende** in **Trier**. Die Kosten von 50 € (inkl. Verpflegung & Übernachtung im Mehrbettzimmer) werden dir angerechnet, falls du an der **Ausbildung Januar 2026 bis April 2027** teilnehmen willst, die 420 € zzgl. Unterkunft kostet.



Fragen? Angelika Rübel
a.ruebel@kichowissen.de
Anmeldungen unter:
www.kichowissen.de



Du liebst Musik, arbeitest gern mit Kindern und willst lernen, wie man einen Kinderchor leitet? Dann bist du bei **Kinder-CHOR-wissen** genau richtig:

Werde Teil des Netzwerks junger Chorleiter*innen und gestalte die Zukunft der Kinderchorlandschaft mit.

In **5 Wochenend-Modulen** und vielen **Online-Work-Shops lernst du:**

Dirigieren, KiCho-Theorie, Liedbegleitung, Kinderstimmgebung, Probenmethodik, Literatur u.v.m. ...

Pro WE ein Themenschwerpunkt mit tollen Gastdozent*innen:

- **Stimme:** Kinderstimmgebung & Stimmhygiene
- **Bühne:** Musiktheater & Bühnenpräsenz
- **Kindeswohl:** Kinderschutz & Organisation
- **Groove & Move:** Rhythmus & Bewegung

- **Prüfung & Zertifikat**

Mehr INFO & Anmeldungen:





Kinderchorleitung

Kinder.CHOR.wissen ist eine neue Ausbildung zur Kinderchorleitung in Rheinland-Pfalz. Der Ausbildung liegen folgende Leitlinien zu Grunde:

- Jedes Kind kann und darf singen lernen.
- Kinderchöre sind Teil unserer Kultur.
- Kinderchöre stehen für Vielfalt und Inklusion.

Dahinter steht eine musikpädagogische Haltung, die den Teilnehmer*innen an insgesamt fünf Wochenendmodulen und in zahlreichen Onlineworkshops vermittelt wird. Ein Dozent*innenteam aus qualifizierten und erfahrenen Musikpädagog*innen vermittelt außerdem alles was man für die verantwortungsvolle Aufgabe als Leitung eines Kinderchores benötigt. Die Ausbildung bezieht sich auf die Chorarbeit mit Kindern im Alter von 5 bis ca.12 Jahre.

Vier der fünf WE-Module stehen unter einem **Schwerpunktthema** und werden mit gleichen Inhalten jeweils einmal im Bereich Nord (CV RLP) und einmal im Bereich Süd (CvdP) angeboten. Zu jedem Schwerpunktthema werden namhafte **Gastdozent*innen** eingeladen. Am fünften WE-Modul findet – voraussichtlich in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz in Neuwied – die Zertifizierung (Püfung) der Teilnehmer*innen statt. Die aktive Teilnahme am WE ist verpflichtend – das Ablegen der Prüfung freiwillig. Man meldet sich entweder für die Ausbildung Nord oder Süd an – kann aber bei Terminproblemen switchen.

Inhalte bei allen WE-Modulen: Dirigieren, Liedbegleitung auf einem Begleitinstrument (optional Klavier, Gitarre oder Ukulele), Kinderstimmführung, Probenmethodik, Liederarbeitung, kindgerechte Literatur, Kooperationskonzepte u.v.m...

Inhalte Onlineworkshops: KiCho -Theorie (4x90 min in Kleingruppen), Liedbegleitung (8x90min in Kleingruppen), Einführung CVT (1x90 min),

Dozent*innenteam: Martin Folz, Maximilian Rajczyk, Sabine Schaurer-Haacke, Sven Sommer, Matthias Stoffel, Ramona Wöllstein, Angelika Rübel

Schwerpunktthemen WE-Module:

1. **STIMME** - Kinderstimme & Eigene Stimme (Anna Liebst, Alexandra Ziegler-Liebst)
2. **BÜHNE** - Musiktheater & Bühnenpräsenz (Martin Folz)
3. **GROOVE & MOVE** – Rhythmus & Bewegung (N.N.)
4. **KINDESWOHL & ORGA** - Kinderschutz, Partizipation & Organisation (Deutsche Chorjugend)
5. **ZERTIFIZIERUNG & REFLEKTION**



Kontakt Angelika Rübel
E-Mail: a.ruebel@kichowissen.de
Mobil: 0151 61439692



Kinder.CHOR.wissen

Zielgruppe: Alle ab 16 Jahre, die einen Kinderchor leiten oder dies anstreben, Lehrkräfte an Musik- und Grundschulen, Erzieher*innen und Erzieher, Student*innen

Voraussetzungen: fundierte Notenkenntnisse, sicherer und gesunder Umgang mit der eigenen Stimme, gute Grundkenntnisse im Spiel eines Begleitinstrumentes.

Termine:

Kick-Off: 25.10.25 - 26.10.25, JH Trier

STIMME:

Nord (CV RLP):

24.-25.01.2026, JH Bad Kreuznach

Süd - CvdP:

31.01.-01.02.2026, JH Altleiningen

BÜHNE:

Süd (CvdP)

21.03. - 22.03.2026, JH Thallichtenberg

Nord (CV RLP)

11.04. - 12.04.26, JH Trier

GROOVE&MOOVE:

Nord (CV RLP)

22.08. - 23.08. 2026, JH Diez

Süd (CvdP)

12.09. - 13.09.2026, JH Hochspeyer

KINDESWOHL:

Nord (CV RLP)

13.02. - 14.02.27, N.N

Süd (CvdP):

20.02. - 21.02..27, N.N.

Zertifizierung & Reflexion:

April 2027,

Landesmusikakademie Neuwied

Kosten: 420 € (zzgl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweise:

Da die Wochenenden sehr ausgefüllt sind, möchten wir darauf hinweisen, dass eine **Übernachtung ausdrücklich erwünscht ist.**

Bei Unterbringung im DZ belaufen sich die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung pro WE auf ca.70 €.**

Andere Zimmerkategorien sind nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis buchbar

Die Verbände sind um Stipendienggeber*innen bemüht und informieren zeitnah darüber

Anmeldungen unter:

www.kichowissen.de



Der Rockchor Rheinzabern begeisterte sein Publikum beim ersten Konzert in der St. Martinskirche in Erlenbach (Foto: Hugo Hoffmann)

Chor Leben Intern

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 3164 6093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

»We Are the Champions...«

Die Ergänzung durften die begeisterten Zuhörer des zweiten Konzerts des neu aufgebauten Rockchors Rheinzabern in der St. Martinskirche in Erlenbach singen.

Das ausverkaufte Konzert endete mit dem Welthit von Queen und begann auch mit einem ebenso bekannten Rocksong dieser legendären Rockband: »We Will Rock You«.

Dazwischen jede Menge Rocksongs von Meat Loaf, Journey, U2 und anderen weltbekannten Bands, mit emotionalem Tiefgang wie »Sound of Silence« von Disturbed bis hin zu Rockklassikern wie »Poison« von Alice Cooper oder »Carry on Wayward Son« von Kansas.

Die Vielseitigkeit des Chors zeigte sich aber nicht nur bei der Auswahl der Songs, sondern auch bei der Präsentation. Von aufwändiger Choreo über eine

Vielzahl von Solisten und Solistinnen aus allen Stimmgattungen bis hin zu fetzigen Gitarren-Solis wurde so ziemlich alles geboten.

Nach dem Abschlusskonzert unseres Chorprojekts im September vergangenen Jahres war dies unser erstes Konzert in einer Kirche.

Tontechnisch eine Herausforderung – mit einem stimmungswichtigen Chor, vielen Solisten und einer fünfköpfigen Band. Doch Tontechniker Hubert Seelinger holte mit seiner ganzen Routine das Beste heraus. Ein besonderes Lob verdient auch der für die beeindruckende Lichttechnik verantwortliche junge Mann. Der erst 14-jährige Philipp Kron bewies hier sein ganzes Talent und sorgte für ein tolles Ambiente im Gotteshaus.

Unsere musikalische Leiterin Janina Moeller war sehr zufrieden. Sie hat es geschafft, in gut zwei Jahren diesen Chor praktisch aus dem Nichts zu formieren. Ursprünglich unaffin zu Rockmusik arrangiert sie heute die Songs für den Chor selbst. Rockmusik begeistert!

Dass der Rockchor es in dieser kurzen Zeit mit wenigen Präsenzchorproben geschafft hat, ein solches Repertoire aufzubauen, ist sicherlich auch unserem Lernkonzept zu verdanken, das auf Selbstvorbereitung anhand von eingesungenen Aufnahmen der Songs setzt. Dies erfordert viel Eigenengagement von den Chor- und Bandmitgliedern.

Voller Euphorie gehen wir deshalb das nächste Konzert an: Ein »Christmas-Rock-Konzert« steht auf dem Plan, und die ersten Songs sind bereits in der Pipeline.

Rockmusik in einer Kirche? Gerne wieder! Und eigentlich das ideale Setting für ein Christmas-Rock-Konzert!

Chorwerk-Matinee in Hagenbach: Ein Sonntag voller Musik und Genuss

Am vergangenen Sonntag, dem 23. März, erlebten die Besucher im Kulturzentrum Hagenbach eine unvergessliche Matinee, die ganz im Zeichen lebendiger Musik und entspannter Stimmung stand. Rund 250 Gäste genossen das von Chorwerk präsentierte Programm, das sowohl das Herz als auch die Sinne berührte.

Unter der musikalischen Leitung von Julia Funk-Balzer bot das Vokalensemble ein abwechslungsreiches Repertoire, das von den gefühlvollen Balladen Adeles über die kraftvollen Klänge von Queen bis hin zu den modernen Hits von Wincent Weiss reichte. Die Kombination aus mitreißenden Songs und einer fetzigen Band sorgte für eine ausgelassene Atmosphäre, in der das Publikum kräftig anfeuerte und begeistert mitsang.

Das Konzept des Chorwerks, Livemusik mit einem üppigen Brunchbuffet zu verbinden, erwies sich als voller Erfolg. Während die Stimmen des Ensembles durch den Saal hallten, konnten die Gäste kulinarische Köstlichkeiten genießen und sich in entspannter Feierlaune austauschen.

Für alle, die mehr über Chorwerk erfahren möchten, sind Informationen auf den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und TikTok sowie auf ihrer Webseite www.chorwerk-hagenbach.de verfügbar.

Insgesamt war die Matinee in Hagenbach ein gelungenes Event, das das Wochenende der Teilnehmer auf harmonische Weise einläutete und Lust auf mehr machte.



Chorwerk Hagenbach beim Sonntagskonzert mit Brunchbuffet (Foto: Manfred Ehrhardt)

Die Nacht der modernen Chöre im Konzertstil – das Chortreffen der besonderen Art

Da-Capo-1854 Schifferstadt ist der perfekte Gastgeber, wenn es um Treffen moderner Chöre im Umfeld von Schifferstadt geht. Vormalig in der Waldfesthalle in Form eines musikalischen Waldcasts angesiedelt, wurde das Format überarbeitet und kurzerhand als Konzert am 22. 3. 25 in die Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums verlegt. Dort gab es zwar weniger Festzeltfeeling, dafür aber konzertante Vorfreude und Begeisterung. Fabian Strahl führte präzise und knapp durch das Programm und schuf so auch Zeit für eine symbolische Dunkelminute am Tag der Earth Hour.

Den Anfang machten die Voices aus Rödersheim, die ungemein abwechslungsreich daherkamen. Gospelig, soulig, trendig mit »My Soul's been Anchored in the Lord«, Deutsch aber wahnsinnig begeisternd auch mit einem präzise gesungenen Trompetenecho, pol-

ten Sie das Publikum gleich auf Konzert um. Die Sunshine Singers aus Waldsee knüpften daran an, begeisterten mit Medley und österreichischer Melancholie aber auch mit dem Motto »you've got a friend«. Überhaupt ist das spielerische Miteinander, der Spass an der Chormusik ein verbindendes Glied zwischen den Chören. Die No Limits aus Limburgerhof waren ein klein wenig theatralischer unterwegs. »Shallow« und »Somebody to love« so ehrlich vorgetragen, transferierten sie große Gefühle.

Rainbow aus Speyer hatte sich komplett der Filmmusik verschrieben und brachte Hollywood Dramatik in den Abend, ob nun beim »Halleluja« oder bei »This is me«. Die Magic Gospel Voices aus Heiligenstein haben stimmgewaltig »leaving on a jetplane« dargeboten und mit sehr viel Inspiration »You're the Inspiration« und »Halleluja, Salvation an Glory« bescherten so dem Zuhörer ein musikalisches Fest. Die Singing People aus Mecktersheim dachten nicht daran aufzugeben (»don't give up«) und präsentierten die Spicegirls mit sehr viel

Witz und Humor als Madrigal, bevor sie mit »Junge« die Verzweiflung von Eltern gekonnt chorisch beschrieben.

Lokalmatador waren jedoch die schwarzweiß angetretenen Da-Capo-1854. Neben »Adiemus« wartete das Publikum schon auf »Angels«, um hier begleitet von wunderbar harmonischem Chorgesang die Taschenlampen zu zücken. Auch wenn es schon dunkel war, das war »Sunshine of my life«.

Alle Chöre zusammen zelebrierten stimmstark und begeistert »we are the Champions« und brachten die Bühne an die Traglastgrenze. Ein berausender Chorabend ging damit zu Ende, ein Klassentreffen der modernen Chöre sucht Wiederholung.

Abend voller Energie: Der Rockchor begeistert sein Publikum!

Der RockChor Speyer trat an zwei Abenden vor insgesamt 900 Besuchern in der Stadthalle auf. Flyer versprachen energiegeladene und unvergessliche Auftritte. Der RockChor hat geliefert!

Die vierköpfige Band bestehend aus Gerald Sänger (Gitarre), Barney Hoffmann (Bass), Claus Müller (Schlagzeug) und Peter Antony (Keyboards) schufen mit den markanten Rhythmen von »Child's Anthem« (Toto) den passenden Hintergrund für den Aufmarsch der beinahe 80 Chormitglieder. Schwarze Kleidung kombiniert mit individuellen Accessoires, wie Ketten, Nieten oder Over-Knee-Stiefeln, erzeugten ein stimmiges Bild auf der Bühne.

Lieder wie »Run to You«, Nothing Else Matters« und »Music« sowie »Every Breath You Take« waren Höhepunkte des ersten Abschnitts. Wohltuend war die Präsenz der Männerstimmen vor allem bei »Music« und »Nothing Else Matters« und schuf Gänsehautmomente. Der

RockChor Speyer on fire (Foto: Jonas Kolbenschlag)



RockChor verstand es, leidenschaftliche und gefühlvolle Passagen überzeugend zu präsentieren. Ton- und Lichttechnik rundeten das Zusammenspiel erfolgreich ab.

»Paradise by the Dashboard Light« stand mit über acht Minuten Länge am Ende des ersten Abschnitts. Ein herausragendes Arrangement gepaart mit lebendigem Dialog zwischen Männern und Frauen. Beste Unterhaltung!

Nach der Pause kam der Chor zu »Sylvia« von Focus wieder auf die Bühne und traf mit »I'm Still Standing« gleich eine markante Aussage. Die dann folgende »Bohemian Rhapsody« begeisterte an beiden Abenden. Weitere Highlights im zweiten Abschnitt waren »Over the Hills«, »November Rain«, »I Gotta Feeling« und »Verdamp Lang Her«.

Carlos Trujillo leitet den Chor seit Juli letzten Jahres. Er schuf in seiner Moderation eine besondere Beziehung zum Publikum. Alle Beteiligten hatten Spaß an den Abenden und so war es kein Wunder, dass unmittelbar nach der letzten Note von »Don't Pay the Ferryman« stürmisch nach Zugaben verlangt wurde. Nach »Have a Nice Day« folgte zur Freude des Publikums »Smoke On the Water«. Kurz nach 23 Uhr war Schluss und überall waren glückliche Gesichter zu sehen ■

RockChor Speyer in Aktion (Foto: Harald Vogel)



Die Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt war große Bühne für die Nacht der modernen Chöre (Foto: Barbara Bartl)





Impressionen der Musicalaufführung
»Die Brücke fließt«
(Fotos: Jugendkantorei St. Martin)



Kreischorverband Südpfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

»Die Brücke fließt« – Musical der Jungen Kantorei St. Martin

Am 5. und 6. April fanden die Aufführungen des Musicals »Die Brücke fließt« von Peter Janssens (M) und Priska Beilharz (T) in den Kirchen St. Gallus in Haßloch und St. Martin in St. Martin statt. Dieses Musical handelt vom Zusammenleben der drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam, welches leider noch heute als Ausgang für kriegerische Streitigkeiten, Hass und Gewalt benutzt wird.

In einer Zeitreise von Cordoba (1031) über Prag (1618) bis nach Mostar (1995) stellt das Musical drei Stationen vor, in denen die Gewalt der Mächtigen das friedliche Zusammenleben der einfachen Leute bedrohte.

Das Musical wurde vom Jugendchor der Jungen Kantorei St. Martin, gemeinsam mit einer wunderbar abgestimmten Band, bestehend aus den befreundeten Musikern Bernd Gaudera (Saxophon), Christoph Krohn (Gitarre), David Schneider (Piano), Martin Grohe (Kontrabass) und Mischa Becker (Schlagzeug), chorisch-musikalisch und auch szenisch gekonnt auf die Bühne gebracht.

Die wunderbare musikalische und ergreifende Darbietung wurde durch die Licht- und Bild-Projektionen in der Kirche St. Martin optisch verstärkt. Dabei wurden Bilder der Städte und Brücken von Cordoba, Prag und Mostar vor dem Altar auf einer semi-transparenten Leinwand eingeblendet.

Der Umbau der gesamten Bühne und Technik von Haßloch nach St. Martin wurde von vielen tatkräftigen Unterstützenden ermöglicht. Ein besonderes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, sowie Matthias Aperdanner für Kostüme und szenische Darstellung und Ute Hornmuth für die musikalische Leitung.

Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus und stehenden Ovationen.





oben: Xaver Reichling dirigiert seinen MGV Liederchor Schaidt

Mitte: Der Vorsitzende des MGV Werner Guckert (links) überreicht Xaver Reichling Ehrenurkunde und Geschenk

unten: Hans Hofmann (links), Vorsitzender des Kreischorverbands ehrt den Jubilar mit einer Auszeichnung vom Deutschen Chorverband (Fotos: Rolf Gelbarth und Klaus Jöckle)

Silberjubiläum von Xaver Reichling als Chorleiter

Am 6. 4. 2025 feierte Xaver Reichling sein Jubiläum »25 Jahre Chorleiter in Schaidt« mit einem Kirchenkonzert.

Mitwirkende waren der MGV Liederchor und das Vokalensemble »Lutherana« aus Karlsruhe. Weiter wirkten mit Dr. Clemens Kuhn an Orgel und Klavier, die Solisten Peter Herberger, Elmar Cambeis, Helmut Martin, sowie Tobias Simon und Christian Koch. Die Gesamtleitung oblag dem Jubilar Xaver Reichling.

Vor fast vollbesetzter Kirche und unter Johannes Bachs Präludium in G-Dur zogen die Sänger des Liederchors in den Chor der Pfarrkirche St. Leo. Der 2. Vorsitzende Werner Guckert begrüßte die Gäste im Namen des Liederchors.

Einen besonderen Gruß entrichtete er an Bürgermeister Steffen Weiß, Ortsvorsteher Kechler, an Pfarrer Mach sowie Hans Hofmann, den Vertreter des Chorverbandes »Südliche RheinPfalz«. Anschließend eröffnete der Liederchor das Konzert mit dem Chorsatz »Festgesang« von Siegler Konzert.

Die nun folgenden Chorsätze stammten aus der Feder von Dimitri Bortniansky. Sie brachten ausnahmslos die russische Seele zum Ausdruck, von den Sängern hervorragend interpretiert bei den Sätzen »Tebe moem«, Vespergesang und »Ich bete an die Macht der Liebe«. Gespannt verfolgten die Zuhörer den Auftritt der Sängerinnen und Sänger der Lutherana. Sehr ausdrucksvoll wurde »Singet dem Herrn ein neues Lied« und »O praise the Lord« vorgetragen. Mit dem Intermezzo »Sinfonica« von Pietro Mascagni zeigte Dr. C. Kuhn, welcher hervorragender Organist er ist.

Der Kreisverbandsvorsitzende Hans Hofmann dankte dem Chorleiter für seine 25-jährige Chorleitertätigkeit mit einer besonderen Auszeichnung vom Deutschen Chorverband. Zusätzlich würdigte der Vorsitzende des örtlichen

Männergesangsvereins, Werner Guckert, die Verdienste von Chorleiter Xaver Reichling und überreichte ihm die Ehrenurkunde vom Verein und ein Geschenk.

Es folgte der dritte Teil des Abends mit dem Liederchor mit »Wo warst du« und dem Solisten Peter Herberger. Seine ausdrucksvolle Stimme zog die Besucher in ihren Bann. Tosender Applaus war der Dank im Anschluss. Weiter ging es mit dem ergreifenden »Vater unser« von Hanne Haller. Das folgende »Halleluja« mit dem Soli Part hervorragend interpretiert von Elmar Cambeis und dem Liederchor. Mit »Good News« setzte der Chor einen weiteren Höhepunkt des Abends. Das Publikum bedankte sich mit tosendem Beifall und stehendem Applaus.

Das Vokalensemble Lutherana verzauberte das Publikum anschließend mit den Chorsätzen »Herr sei gnädig«, von Mendelssohn Bartholdy, »Abendlied« von Josef Rheinberger, und »Guten Abend, gute Nacht« von Johannes Brahms. Besonders erwähnenswert die Solisten Tobias Simon und Christian Koch. Außerdem die wunderbaren Stimmen der Damen einfühlsam, tonrein und einschmeichelnd. Sonderapplaus war der gerechte Lohn. Der Liederchor und die Lutherana setzten nun zum Endspurt in diesem Konzert an. Zum ersten mal stand Edvard Grieg im Programm. Ein Komponist der Romantik, der auch deutlich von der Volksmusik seiner norwegischen Heimat geprägt war. Der Titel »Landerkennung« war gleichzeitig die Einstimmung auf das siebenstimmige »Ave Maria« von Franz Bibel. Zusammen mit den Lutheranern meisterten beide Chöre das anspruchsvolle Werk in hervorragender Art und Weise. Nicht zu vergessen die Partien der beiden Tenöre Elmar Cambeis und Helmut Martin. Lang anhaltender stehender Applaus war der Lohn für die Sängerinnen und Sänger. Ein ganz besonderer Tag endete bei einem Stehempfang im Bürgerhaus in gemütlicher Atmosphäre



und mit regen Gesprächen. Nochmal ein herzliches Dankeschön für die 25 Jahre Engagement, Geduld und Energie an unseren Dirigenten Xaver Reichling. (Bernhard Stephan)

MGV 1860 »Eintracht« Steinweiler wird 165 Jahre jung

Am 3. Mai feierte der Männerchor seinen 165. Geburtstag im wieder eröffneten Bürgerhaus in stimmungsvoller Atmosphäre und mit tollem Gesang.

Unter den Gästen waren auch der Vorsitzende des Kreischorverbandes Südpfalz, Kurt Gamber, sowie seine Vertreterin Eva Ziegler. Ortsbürgermeister Michael Detzel sprach schöne Grußworte und überreichte zudem einen Spendenscheck. Neben dem 165-jährigen Bestehen des Männerchores wurde auch die 65-jährige Freundschaft mit dem MGV 1844 Burgbernheim aus Mittelfranken gefeiert, wofür eigens eine Delegation aus Burgbernheim angereist war. Man ist sehr glücklich darüber, dass regelmäßige, gegenseitige Besuche der Sängerfreunde stattfinden können.

Der Ehreneworsitzende Ernst Westermann, welcher 46 Jahre für den MGV Steinweiler verantwortlich war, pflegte die Verbundenheit der beiden Chöre intensiv, und die aktuellen Vorsitzenden R. Kempf (Burgbernheim) und J. Lochbaum (Steinweiler) möchten diese unbedingt weiterführen. Die Männerchöre wechselten sich mit Liedbeiträgen ab und bekamen sehr viel Applaus. Der gemischte Chor »CHORios« und der Kinderchor »Singflöhe« wussten mit je zwei Liedbeiträgen zu begeistern.

2018 übernahm Kurt Liginger das Amt von Ernst Westermann und führte den Verein durch die nicht einfache Zeit der Corona-Pandemie, was ihm sehr gut gelang. Seit 2022 zeichnen sich Joachim Lochbaum und Margret Stanislawski für den Vereinsvorsitz verantwortlich. In seinem historischen Rückblick ging J. Lochbaum auf die traditionsreiche



Vereinsgeschichte ein. Besonders stolz ist der Verein, dass es aktive und passive Mitglieder gibt, die dem Verein seit mehreren Jahrzehnten die Treue halten:

Volker Rinck wurde als aktiver Sänger im MGV Steinweiler für 40 Jahre geehrt und bekam von Herrn Gamber neben einer Urkunde die goldene Ehrennadel des Chorverbands der Pfalz überreicht. Gerhard Vögeli wurde für 50 Jahre Fördermitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Kinderchor »Singflöhe« wurden Swetha Hengen, die mittlerweile bei CHORios mitsingt, sowie Enya Urbansky für zehn Jahre Singen im Chor und Vanessa Göber und Hannah Veth für fünf Jahre geehrt.

Hervorragende Arbeit leisten unsere Dirigenten Clemens Kerner (Männerchor), Sabine Deutsch (gemischter Chor »CHORios«), Maren Beiner (Kinderchor »Singflöhe«), was sich bei diesem Jubiläumskonzert erneut gezeigt hat.

In gewohnter Weise zeigte Naila Alvarenga-Lahmann am Klavier ihr Können.

Für alle Sänger, Sängerinnen und Besucher war es ein rundum gelungener und unvergesslicher Abend.



oben links: MGV 1860 Eintracht Steinweiler mit Chorleiter Clemens Kerneroben rechts: Ehrung der »Singflöhe«
Mitte: MGV 1844 Burgbernheim mit Chorleiter Christian Glowatzki
unten: Volker Rinck (links) wird von Kurt Gamber (Vorsitzender des Kreischorverbands Südpfalz) für 40 Jahre Singen im Chor geehrt (Fotos: Daniela Lochbaum)



in Ramberg. Das Wetter war gut, es spielte mit. Schon auf den ersten 1000 Metern zeigte sich: Der Pfälzer Wald ist nicht einfach nur »leicht hügelig«, wie es oft auf Flyern örtlicher Tourismusbüros steht, sondern er ist ein ständiger Wechsel zwischen »Och, das geht ja« und »Himmel, das geht gar nicht!« Und »Wie schaff ich das?« Klar war: Wir schafften das, sogar gut gelaunt.

Nach gut zweieinhalb Stunden des Wanderns und vieler Gespräche mit- und untereinander sowie zwei Schnapsrunden (medizinischen, versteht sich) erreichten alle tatsächlich die Burgruine Ramburg. Die Aussicht von dort oben war atemberaubend, was sich allerdings auch auf die Kondition bezog, so dass jemand schnaufend fragte, ob ein Sauerstoffzelt in der Nähe stünde. Danach speisten und tranken wir in der sehr gemütlichen Ramburgschenke bei freundlicher Bewirtung und gutem Essen. Der etwas kürzere Rückweg verlief übrigens ebenfalls ohne Zwischenfälle, allerdings hörte man gelegentlich ein beherztes »Wo ist bitte das nächste Weingut?«

Neben dem Gesang auf Veranstaltungen zuhause und in anderen Orten sind auch solche Unternehmungen wie eine gemeinsame Wanderung dazu angetan, Gemeinschaft zu leben und zu erleben. Das Fazit brachte eine Teilnehmerin ohne viele Worte auf den Punkt: »Schee war's« (Lothar G. Kopp)



Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust

Wer gerne singt, der wandert auch gerne? Aber ja doch! Im gemischten Chor des Gesangsvereins ContraPunkt aus Landau-Dammheim wuchs bei den Sängerinnen und Sängern im Laufe der Zeit mehrheitlich der Wunsch nach einem gemeinschaftlichen Ausflug.

Die Idee: eine Wanderung zu einer Burgruine mit Gasthaus-Anschluss. Folgerichtig beschloss der Gesangsverein von 1863 Dammheim diese Idee zu realisieren. Gesagt, geplant, getan. Und so organisierte der Vorsitzende Lothar Kappus eine Chorwanderung im Pfälzer Wald zur Burgruine Ramburg und dem dortigen Gasthaus.

Chor trifft Burg

Am letzten Samstag im Monat März trafen sich drei Hunde und 24 Vereinsmitglieder in wetterfester Kleidung, bewaffnet mit Wanderstöcken, Thermoskannen und einer beeindruckenden Menge an Getränken am vereinbarten Treffpunkt



Gemütlicher Ausklang bei Speis und Trank



Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein
Tel. (062 43) 90 66 05
sfbkronenberger@gmail.com

Männergesangsverein Eintracht 1900 e.V. Weisenheim am Sand feiert 125-jähriges Jubiläum

Am 23. 3. 2025 wurde das Jubiläumsjahr mit einem Festakt offiziell eröffnet. Der Vorstand Irina Süß ging in ihrer Rede auf die Eigenschaften ein, die den Gesangsverein in den letzten 125 Jahren getragen haben: Kameradschaft, Freundschaft und Achtsamkeit. Viele Familiengeschichten seien in dieser Zeit ein Stück mit der Eintracht verwoben worden.

Die Ehrung des Vereins nahm der Präsident des Chorverbands der Pfalz, Wolf-Rüdiger Schreiweis, vor und ging in seiner Rede auf die vielen geschichtlichen Ereignisse ein, die der Chor in seinem 125-jährigen Bestehen erlebt hat. Die Vorsitzende des Kreischorverbands NordPfalz, Karla Kronenberger, ehrte im Anschluss langjährige Sänger.

Als Vertreter der Gemeinde ging der Beigeordnete Thorsten Langenwaller darauf ein, wie wichtig Vereine für die Dorfgemeinschaft sind und wie es leider immer schwieriger wird, Bürger für die Vereinsarbeit zu begeistern.

Am 29. 3. 2025 folgte dann das gut besuchte Jubiläumskonzert in der Katho-



lischen Kirche in Weisenheim am Sand, in dem der Männerchor sowie der extra für das Jubiläum ins Leben gerufene Projektchor mit Unterstützung der E-Town Kids aus Ellerstadt ein kurzweiliges Programm von Schlägern, Musicals und Klassischen Liedern darbot. Die Gesamtleitung hatte die Chorleiterin Claudia Zorn-Vonhof, die Klavierbegleitung Frau Helene Wüst-Trappmann

oben: Zur Eröffnung des Jubiläumsjahrs singt der MGV Eintracht 1900 Weisenheim am Sand
unten: Jubiläumskonzert mit Männer- und Projektchor in der kath. Kirche
(Fotos: Simone Ebrecht)

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferentin: Irene Poller
Moorstraße 29
66879 Steinwenden
Tel. (063 71) 57539
poller-irene@web.de

Konzert des Musikverein Kaiserslautern 1840

Musik der französischen Romantik mitten in der Fastenzeit vom Musikverein Kaiserslautern 1840 in einer Kirche präsentiert – was wie eine ungewöhnliche Kombination aussehen mag, war eine wundervolle Symbiose von Ort, Zeit, Musik und Mitwirkenden.

Am 23. März 2025 lud der Musikverein Kaiserslautern zu seinem großen Konzert erneut in die Lutherkirche am Messeplatz ein. Dabei ersetzt der Musikverein keineswegs eine Kantorei, aber die Gemeinde freut sich über die Konzerte des Musikvereins und der Musikverein seinerseits schätzt die Lutherkirche als Ort mit zentraler Lage, großem Altarraum für die Choraufstellung und guter Akustik – und nicht zuletzt auch wegen des freundlichen Willkommens. So begrüßte Pfarrerin Martina Abel den Chor und alle Mitwirkenden herzlich in einer wie an Weihnachten gefüllten Kirche.

Während im Frühjahr 2024 das Konzert des Musikvereins Kaiserslautern unter dem Motto »Vom Anfang und Ende, vom Abschied und Neubeginn«

weltliche Musik aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Epochen präsentierte, stand in diesem Jahr geistliche Musik auf dem Programm.

Eröffnet wurde das Konzert mit Gabriel Faurés »Libera me«, eigentlich ein Bestandteil seines Requiems in der Fassung von 1893. Aber die im Lied enthaltene Bitte um Erlösung von den Sünden ist auch eine Bitte, die in die österliche Fasten- und Bußzeit passt. In der musikalischen Gestaltung verzichtete Fauré auf wuchtige und dramatische Klänge und komponierte stattdessen eine berührende Melodie. Der Chor des Musikvereins Kaiserslautern wurde begleitet und unterstützt von Pierre-Eric Monnier, Bass, dessen warme und volle Stimme den sanften Charakter des Liedes unterstrich.

Beim nachfolgenden Instrumentalstück, der »Romance lyrique« von Zoltan Kodály, erfüllte das harmonisch miteinander musizierende Duo von Birke Falkenroth an der Harfe und Richard Percifull am Cello den Kirchenraum mit einem Klang, der alle ZuhörerInnen ergriff.

Kernstück des Konzerts des Musikvereins Kaiserslautern war die Messe A-Dur op. 12 von César Franck. Der Chor wurde dabei begleitet von Birke Falkenroth, Harfe, Richard Percifull, Cello, und Hélène Renaud Krampe am Kontrabass. Das tragende Begleitinstrument dieser Messe ist die Orgel, was nicht verwundert, da César Franck als einer der bedeutendsten Orgelkomponisten seiner Zeit gilt. Als Titularorganist an der Kirche St. Clothilde in Paris komponierte er die Messe A-Dur für den liturgischen

Gebrauch in dieser Gemeinde. So fiel denn auch Michael Helmling an der Orgel der Lutherkirche eine besondere Rolle zu, denn mit der Orgelstimme begleitete er den Chor und die Solisten, rhythmisierte den Vortrag und gestaltete die für die Orgelstimme eigenständigen Passagen. All dies meisterte Michael Helmling mit Bravour.

Die Messe A-Dur von César Franck lebte vom Wechselspiel zwischen Chorgesang und solistischen Beiträgen. Für den Chor gab es eine Besonderheit, denn in dieser Fassung der Messe A-Dur fehlt die Alt-Stimme, die Frauen des Alts übernahmen stattdessen die Stimme des Tenors. Bei den Solisten wirkte, wie bereits im »Libera me«, Pierre-Eric Monnier, Bass, mit. Als Tenor überzeugte José Carmona, der erstmals zusammen mit dem Musikverein Kaiserslautern auftrat. Chor wie Publikum waren von seiner einfühlsamen Gestaltung der Tenor-Passagen beeindruckt. Die Sopranistin Anja Lehmann hatte nicht nur ihren Part im Zusammenspiel mit den Stimmen von Tenor und Bass. Eine besondere Rolle kam ihr mit dem Solo des »Panis angelicus« zu. In ihrem ausdrucksvollen Vortrag schwanen die Freude und die Ehrfurcht mit, die das Stück vermitteln möchte. Dass César Franck die Messe A-Dur als eines seiner beglückendsten Werke bezeichnete, konnten die ZuhörerInnen in der Lutherkirche nachvollziehen.

Am Ende bedankte sich das Publikum mit ständig ovations für ein Konzert mit geistlicher Musik, die nicht nur den Kirchenraum erfüllte, sondern auch die Herzen aller.



links: ein Abschied, der schwer fällt – Winfried Stoffel nach 62 Chorleiterjahren sichtlich bewegt, rechts dirigiert er seinen Gemischten Chor Schrollbach (Fotos: Karl-Heinz Ott)

Abschiedskonzert für Chorleiter Winfried Stoffel

Am 30. März 2025 fand im Bürgerhaus in Niedermohr ein ganz besonderer Nachmittag statt, der für die Mitglieder des Gem. Chors Schrollbach und des Gem. Chors Rehweiler, sowie des Frauenchors Schrollbach und die zahlreichen Gäste ein emotionaler Abschied war.

Es war nicht nur ein geselliger Kaffeemittag, sondern auch das Abschiedskonzert für den langjährigen Chorleiter Winfried Stoffel, der die Chöre mit Hingabe und Leidenschaft geleitet hat und seine 62-jährige Chorleitertätigkeit beendet.

Der Nachmittag bot ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Der Chorleiterchor der Pfalz – bei dem Winfried Stoffel auch Gründungsmitglied ist – ließ es sich nicht nehmen, an diesem Nachmittag mitzuwirken. Unter der Leitung von Harald Kronibus, dessen Frau Ekaterina mit ihrer hervorragenden Sopranstimme den Chor teilweise solistisch unterstützt hatte, boten sie ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis.

Auch war der Gem. Chor Ulmet als Gastchor eingeladen. Johannes Rutz schlug den Takt und begeisterte mit seiner Darbietung ebenfalls das Publikum. Ein weiteres Highlight war die musikalische Darbietung des Violinisten Vsevolod Starko. Ihn verbindet mittlerweile eine Freundschaft mit Winfried, daher war es für ihn selbstverständlich und eine Ehre, vom Südschwarzwald anzureisen und mit seinen gefühlvollen



Stücken den Nachmittag unvergesslich zu machen.

Dieser Kaffeemittag war ein würdiger Abschluss für eine ereignisreiche Zeit und gleichzeitig ein herzliches Dankeschön für all die schönen Momente in 62 Jahren Chorleitertätigkeit, die die Gemeinschaft durch die Musik erleben durfte.

Mit ganz vielen Emotionen, Dankesworten und Geschenken wurde Winfried Stoffel als Chorleiter von seinen Chören verabschiedet.

Stimmungsvolles Benefizkonzert für das Hospiz in Landstuhl

Am 24. Mai fand in der Ev. Kirche Siegelbach wieder das von unserer Organistin Carina Würth einmal jährlich organisierte Benefizkonzert statt, diesmal zugunsten des Hildegard-Jonghaus-Hospizes in Landstuhl. Wie jedes Jahr wurde von befreundeten Musikern ein abwechslungsreiches Programm geboten, in diesem Jahr unter dem Motto: »Von Klassik bis zu italienischen Momenten«.

Die Oompah House Band unter der bewährten Leitung von Karlheinz Reißmann eröffnete den Konzertabend und riss besonders im zweiten Teil das Publikum mit flotten Polkas mit.

Die Profi-Cellistin Marcia Cinato brilierte zusammen mit Berthold Stober auf der Querflöte und konnte die Zuhörer u.a. mit dem emotionalen Walzer »Lippen schweigen« von Franz Lehar und dem flotten Stück »Alexander's Ragtime Band« begeistern. Besonders viel Gefühl

legte sie in Piazzollas »Ave Maria«, bei dem sie von Albrecht Morguet am Piano begleitet wurde.

Der Projektchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Carina Würth unterstützt von Rainer Soffel an Gitarre und Cajon hatte sich im ersten Teil Melodien von den Cook-Inseln verschrieben, bevor im Schlussteil moderne neue geistliche Lieder flott und frisch erklangen, bei »Singt Amen« sogar dreisprachig.

Weitere Glanzpunkte setzte das Profisängerehepaar Kronibus aus Enkenbach-Alsenborn, das sich gegenseitig am Piano begleitete. Die glockenklare Sopranistin Ekaterina Kronibus und ihr Ehemann Harald Kronibus mit seiner kernigen Baritonstimme sorgten mit ihrem italienischen Programm für Furore und kamen nach dem Klassiker »O sole mio« um eine Zugabe nicht herum. Bei dem bekannten Italo-Hit »Volare« sangen und summten die Zuhörer begeistert mit. Die gelungene Moderation lag in den Händen von Martina Blandfort, die einmal mehr mit informativen Hintergründen zu den Stücken aufwartete und locker durch den Abend führte.

Alle Besucher waren sich einig: Ein tolles Konzert für eine gute Sache!

Zugunsten des Hospizes kamen über 600 Euro im Konzert zusammen, weitere 700 Euro spendete Walter Jung aus Rodenbach, sodass sich die Einrichtung über insgesamt 1300 Euro freuen darf! Das Hospiz bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für das große Engagement ■ (Carina Würth)

Der Musikverein Kaiserslautern in malerischer Kulisse vor dem Martinsbrunnen (Foto: Andreas Werle-Rutter)





Der Projektchor der Ev. Kirche Siegelbach (Foto: Carina Würth) Bericht dazu auf Seite 19

Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent:
Gerhard Schaa
Hirttenweg 7 · 67127 Rödersheim
Tel. (06231) 5583
gerhard@gerdon-schaa.de

Coro piccolo auf Konzertreise

Der Jugendchor der Rheinfinken »Coro piccolo« war vom 22. bis 26.4.2025 auf einer Konzertreise in den Niederlanden.

In einer Jugendherberge mitten in der alten Universitätsstadt Utrecht war der Chor untergebracht. Die Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten wie Grachten, Kirchen, Dom und alten Häusern, wurde in kleinen Gruppen erkundet. Auffallend war, dass wohl mehr Radfahrer als Fußgänger unterwegs waren.

In Utrecht war die Chorgruppe mit Eugen H. von der »Utrecht Cathedral Choir School« verabredet. Seine kleine Stadtrunde im Regen war sehr informativ. Er führte u.a. zum Dom und zum Anne-Frank-Denkmal. Auch die »Utrecht Cathedral Choir School« konnte besichtigt werden.

Später probte »Coro piccolo« mit einigen Chormitgliedern dieser Chorschule die Lieder für das abendliche Konzert in der katholischen »Catharinakathedraal«. Das Konzertprogramm des »Coro piccolo« mit klassischen aber auch mit neueren Kompositionen erfreute das Publikum sichtlich.

Nach dem Konzert hatte die Kirchengemeinde zu einer kleinen Nachfeier eingeladen. Viele persönliche Gespräche

ermöglichten ein intensiveres Kennenlernen und weckten den Wunsch nach weiteren Begegnungen. Auch andere Städte wurden besucht.

Amsterdam konnte bequem per Grachtenfahrt besichtigt werden. Beindruckend war die »Klang-und-Lichtshow« in einer Kirche über die Maler Rembrandt und Van Gogh.

In der Hafenstadt Rotterdam konnte über schiefe Kubushäuser gestaunt werden. Der Hunger wurde dann in einer riesigen modernen Markthalle gestillt.

In der Deutschen Evangelischen Kirche in Den Haag sang »Coro piccolo« dann noch einmal sein Konzertprogramm.

Mit einem besonderen Erlebnis hatte niemand gerechnet: Hautnah konnte



die Chorgruppe miterleben, wie Niederländer den Geburtstag ihres Königs am 26. April feiern. Bereits am Vorabend des Königstags strömten die Menschenmassen zum Feiern in die Innenstadt, wo Bühnen und Stände aufgebaut waren, um sie zu verköstigen und zu unterhalten.

Ein wenig feierten unsere Jugendlichen natürlich mit und einige trugen auch orange Blumenketten wie die Einheimischen.

Nach unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen kamen alle wieder wohlbehalten in Altrip an.

Vielen Dank den Begleiterinnen der Konzertreise, Karin Jotzo und Heidi Steinert, die mich unterstützt haben. Besonderer Dank aber gilt der Chorleiterin Eliana Schmidt und der Klavierbegleiterin Susanne Roth-Schmidt, die den Jugendlichen zu wunderbaren chorischen Leistungen verhalfen ■ (Helga Schmidt)



KCV Nordpfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Georg Vogt und Erich Naumer (Weisenheim a.S.) **65 Jahre:** Manfred Vohhof (Weisenheim a.S.) – **60 Jahre:** Gunter Pfaffmann (Bissersheim) – Klaus Langenwalter (Weisenheim a.S.) – **50 Jahre:** Heinz-Werner Groh, Rolf Weiß, Karl Bender und Wolfgang Schubert (Weisenheim a.S.) – Ulrike Eymann (Bockenheim) – **40 Jahre:** Friedrich Krauß (Bissersheim) ■

KCV Nordwestpfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Lothar Wilking (Katzweiler) – **70 Jahre:** Willi Mohrhardt (Schopp) – HansGünter Welschbach (Kappeln) – Erich Schüler (Jettenbach) – Rudolf Hentzel (Relsberg) – Margot Ludwig (Katzweiler) – Peter Danner und Wolfgang Molter (Imsbach) – **65 Jahre:** Rita Leonhardt und Walter Leonhardt (Jettenbach) – Walter Kunz (Hohenöllen) – **60 Jahre:** Edith Wendel (Jettenbach) – Klaus Schlemmer (Relsberg) – Gernot Wagner (Vogelbach) – **50 Jahre:** Walter Rusch (Schopp) – Manfred Weber (Katzweiler) – Jürgen Wolsiffer und Rudi Kafitz (Imsbach) – **40 Jahre:** Heinz Schmachtl (Siegelbach) – Brigitte Conde, Maia Welker und Christel Schlemmer (Relsberg) – Ingrid Buhl, Rüdiger Lenz, Günter Müller, Dieter Elkner und Gerti Klein (Hohenöllen) – Renate Heim, Roland Heim und Paul Wietzel (alle Katzweiler)

Chorleitungsjahre

25 Jahre: Sonja Knobloch (Münchweiler) – **40 Jahre:** Andrea Sihler (Glanbrücken) – **50 Jahre:** Günther Veit (Bedesbach) – **60 Jahre:** Walter Leonhardt (Jettenbach) ■

KCV Südpfalz

Singen im Chor

65 Jahre: Fritz Eck (Heuchelheim) – **60 Jahre:** Gustl Geiger und Lothar

Ehrungen unserer Jubilare

vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Kreutz (Heuchelheim) – Siegfried Gürling (Altdorf) – **50 Jahre:** Anneliese Schimpf, Marianne Schimpf und Christa Seeger (Niederotterbach) – **40 Jahre:** Melanie Gütermann (Niederotterbach) – Roland Bollinger, Jürgen Demand, Uwe Huth und Uwe Wucherer (alle Heuchelheim) – Volker Rinck (Steinweiler) – Gertrud Stumpf, Margot Döring, Renate Käufer, Edith Lind, Elke Litty, Brigitte Weyrauch, Hans-Jürgen Straßner und Mario Althen (alle Altdorf) ■

Rutz (Deidesheim) – Gerhard Pfaff (Mußbach a.d.W.) – **50 Jahre:** Gerold Magin (Mutterstadt) – Heidi Rödel (Ungstein) – Alfred Jung und Uwe Bayer (Fußgönheim) – Irma Reuther und Walfried Reuther (Ruchheim) – **40 Jahre:** Günter Person (Kallstadt) – Egon Ditsch (Assenheim) – Sonja Clemens (Weidenthal) – Waltraud Heim und Kornelia Keller (Meckenheim) – Gudrun Röhrig (Ludwigshafen) – Hans Baumann (Fußgönheim) ■

KCV Südliche Rheinpfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Ernst Zimmermann und Herbert Hüll (Neuburg) – **70 Jahre:** Willi Gebhart (Jockgrim) – **65 Jahre:** Klaus Kochner (Waldsee) – **60 Jahre:** Klaus Fried, Ludwig Stöffler und Dieter Wiebelt (alle Wörth) – Wilhelm Kögel (Berghausen) – **50 Jahre:** Gerhard Ehrstein (Schaidt) – Günter Langknecht und Theo Frombold (Waldsee) – Ingold Junghans (Heuchelheim) – Ingrid Menzel, Jutta Deilecke, Karin Grob, Irmgard Hartkorn-Mühl, Judith Scherer, Jörg Scherer und Karl-Friedrich Raviol (alle Jockgrim) – **40 Jahre:** Bernd Brunner und Karl-Heinz Schommer (Schaidt) – Karlheinz Daudert (Wörth) – Peter Sehringer (Kuhardt) – Theo Wiebelt (Wörth) – Gerd Best (Iggelheim) – Rosemarie Schwein (Jockgrim)

Chorleitungsjahre

25 Jahre: Xaver Reichling (Schaidt) – Christian Kröper (Ottersheim) – **50 Jahre:** Olga Sartisson (Wörth) ■

KCV Vorderpfalz

Singen im Chor

75 Jahre: Günter Butz (Ludwigshafen) – **70 Jahre:** Roland Rödel, Hanna Tempel und Gisela Weißmann (alle Ungstein) – **65 Jahre:** Konrad Heller (Mutterstadt) – Philipp Selinger (Dannstadt) – Gunter Bekmann und Richard Kopp (Fußgönheim) – **60 Jahre:** Helmut Lutz und Ludwig

KCV Westpfalz-Blies

Singen im Chor

70 Jahre: Edmund Dauenhauer (Erweiler) – **65 Jahre:** Rolf Asel (Heltersberg) – Manfred Flieger und Alfons Stopp (Ballweiler-Wecklingen) – Renate Anna (Herbitzheim) – Werner Gebhart (Reinheim) – **60 Jahre:** Hilde Juhlke (Herbitzheim) – Werner Dauenhauer (Erweiler) – Klaus Buhr und Norbert Oberinger (Niedergailbach) – Anna Günter und Manfred Rauch (Reinheim) – **50 Jahre:** Margarete Braun (Spirkelbach) – Jürgen Juhlke (Herbitzheim) – **40 Jahre:** Ingrid Benoit (Herbitzheim)

Chorleitungsjahre

30 Jahre: Manfred Noll (Ballweiler-Wecklingen) ■

Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Carina Würth



- Geboren am 17.8.1976 in Kaiserslautern
- Erste Singerfahrung mit acht Jahren im Kinderchor des MGVS Siegelbach
- Klavierunterricht seit dem 12. Lebensjahr bis kurz vor dem Abitur
- 1998 Chorleiterprüfung des Pfälzischen Sängerbunds
- seit 2012 Organistentätigkeiten in Weilerbach, Mackenbach, Schwedelbach und seit 2017 Gemeindeorganistin in Siegelbach, daneben Orgeldienst in der Stadt KL und im Landkreis zu Begräbnissen und Hochzeiten
- 2015 C-Prüfung Orgel und Chorleitung bei der Ev. Kirche der Pfalz
- seit 2005 zahlreiche Chorleitertätigkeiten, aktuell sechs Gruppen in drei Vereinen:
Frauenchor Kreimbach-Kaulbach, Sängerbund Weilerbach, Gesangsverein Erzenhausen, Projektchor der Kirchengemeinde Siegelbach
- Instrumente: Klavier, Kirchenorgel, Keyboard, Akkordeon
- Besondere Projekte: Jährlich ein Benefizkonzert mit befreundeten Musikern in der Siegelbacher Kirche, bisher drei Musicals, zwei davon aus eigener Feder
- eine Zeitlang Gesangsunterricht bei Antonietta Jana in KL und ab und zu solistische Tätigkeit
- seit 2021 nebenberufliche Tätigkeit als Freie Trauerrednerin in Stadt und Landkreis

E-Mail:
carina-wuerth@t-online.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
Der Kuckuck und der Esel
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Deutsch und Englisch
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Weil ich schon als Kind im Kinderchor Siegelbach die Liebe zur Musik entdeckt habe und sie mich lebenslang begleitet
- **Wo singen Sie am liebsten?**
Zu Hause mit meinem Partner, der bei allen meinen Projekten an meiner Seite ist und bei Konzerten, besonders auf der Schauspielbühne wie neulich beim Musical des GV Erzenhausen
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
Hymn von Barclay James Harvest
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
Reinhard Mey
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen KollegInnen geben?**
*Setzt musikalisch nur das um, wovon ihr selbst überzeugt und begeistert seid. Dann könnt ihr auch eure Sänger*innen motivieren!*
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
Der Zar und das Mädchen von Mireille Mathieu
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**
Raus in die Natur und natürlich singen und musizieren!!
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
Rayuela, von Julio Cortazar
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
In allen Naturlandschaften Europas, besonders gern in Norwegen, auf der britischen Insel und in Italien, ich liebe es, mit meinem Partner zu wandern.
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
Cohens Hallelujah
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Techno, das ist Lärm für mich
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Schweigen, Honig, Salbeitee und Islamoos
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Meine liebe Kollegin Ekaterina Kronibus aus Enkenbach
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Gitarre
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Bei meinem 20-jährigen Dirigentenjubiläum im Frauenchor Kreimbach-Kaulbach und beim Deutsch-Pop-Chorprojekt 10 Jahre HasteTöne Weilerbach
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**
Am besten ein anderes Lied singen...
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
...schrecklich leer

In Sachen GEMA

Liebe Vereinsverantwortliche!
wie bereits mehrfach kommuniziert, müssen alle Meldungen Ihrer Chorkonzerte oder auch geselligen Veranstaltungen ab 1. Juli 2025 direkt über das GEMA-Portal erfolgen. Meldungen über unsere Vereinssoftware Overso sind ab diesem Datum nicht mehr möglich.

Die Anmeldedaten wurden Ihnen per Post von der GEMA zugesandt. Bitte bewahren Sie den Ihnen zugesandten Code gut auf. Sie können sich damit künftig bei telefonischen Anfragen authentifizieren oder Ihren Vorstandskollegen Zugriff auf das Onlineportal ermöglichen.

Weitere Informationen und Hilfestellungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

GEMA – Chorverband der Pfalz e.V.
Wir wissen, dass dies eine neue Herausforderung für alle Chöre bedeutet, die GEMA lässt uns hier aber keine Wahl.

Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an das GEMA-Kundencenter per Mail an kontakt@gema.de oder auch telefonisch unter 0 30-58 9999 58 ■ (Sonia Kison/Geschäftsstelle)







Ein Gewinn fürs Leben.

NEU!

1,2 MIO.€ + 5.000 €

SOFORT JEDEN MONAT

20 JAHRE LANG!
CHANCE 1:10 MIO.

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BÜG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

**Workshop »Stimmbildungsseminar«
Tagesveranstaltung der Workshop-
reihe »Qualifizierung für Chorsän-
ger/-innen«**

**Referent: Christoph Haßler mit
Stimmbildnern Sonja Doniat und
Christian Dahm**

Alle Informationen zu den Work-
shops/Seminaren in der nächsten
ChorPfalz und Anmeldung
ab Januar 2026 unter
www.chorverband-der-pfalz.de
sowie als Mail an
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de

CDs einzuschicken (Studio- und auch
Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm

Anschriften

**Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz**
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

**Präsident und Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre**
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

**Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre**
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz



13. Juni 2026, 10.00–17.00 Uhr
**Workshop »Stimmbildungstag für
Frauenstimmen«**
**Tagesveranstaltung der Workshop-
reihe »Qualifizierung für Chorsän-
ger/-innen«**
**Referentin: Alexandra Ziegler-Liebst
beim MG V Frohsinn 1887 Rödersheim**

5. September 2026, 9.30–17.00 Uhr
**Workshop »Die eigene Stimme von
Traditionell bis Pop «**
**Tagesveranstaltung der Workshop-
reihe »Qualifizierung für Chorsän-
ger/-innen«**
Referent: Johannes Kalpers
Korrepitorin: Eveline Hannappel
Stimmbildner/-innen: sind angefragt/
werden noch bekannt gegeben

12. September 2026, 10.00–17.00 Uhr
**Workshop »Stimmbildung & Groove
im Chor«**
**Tagesveranstaltung der Workshop-
reihe »Qualifizierung für Chorsän-
ger/-innen«**
**Referenten: Achim Baas,
Wolf-Rüdiger Schreiweis**
beim Gesangverein 1905 Herbitzheim

In Planung:
**Workshop »Mein Verein feiert.....
ein Jubiläum «**
**Tagesveranstaltung der Workshop-
reihe »Qualifizierung für Chorsän-
ger/-innen«**
**Referenten: Gudrun Scherrer,
Armin Radmacher und Wolf-Rüdi-
ger Schreiweis**

Sonstiges



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung
bringt der SWR u. a. Beiträge aus
dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz,
mit Studiogästen, Mundartbeiträgen
und Reportagen. Natürlich werden
in dieser Zeit auch Heimatmusikan-
ten (Chöre, Orchester und Solisten)
zu hören sein.

**SWR 4 wird auch Veranstaltung-
hinweise bringen und ist daher für
Tipps aus dem Bereich der Orches-
ter, Chöre und Solisten dankbar.**



ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik
aller Genres von Laienchören über-
wiegend aus Deutschland spielt!

Zu hören unter:

*IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das
Chor Radio*

Der Sender ruft außerdem alle
Gesangvereine und Chöre auf, Chor-